

Arbeitsblatt zum Matthäusevangelium

I Einleitungsfragen

Wann?	Vermutlich zwischen 80 und 90 n.Chr. (scheint Mk vorauszusetzen).
Wo?	Am wahrscheinlichsten in Syrien, alternativ im Grenzgebiet zu Galiläa.
Wer?	Der Verfasser ist ein ursprünglich anonym bleibender Judenchrist. Die Tradition identifiziert ihn mit dem Zöllner Matthäus (also nach Mt 9,9; 10,3 mit einem der zwölf Apostel).

II Gliederung

1,1–4,16	Vorgeschichte(n): Präsentation Jesu als davidischer Messias und als Gottessohn
4,17–11,1	Jesu Wirken durch Wort und Tat und die Sendung seiner Jünger zu Israel
11,2–16,20	Reaktionen auf Jesu Wirken und dadurch ausgelöste Konflikte
16,21–20,34	Das Leiden Jesu und seiner Nachfolger; Gemeindefragen
21,1–25,46	Jesu Lehre und Konflikte in Jerusalem
26,1–28,20	Passion und Auferstehung

Wenn man die ersten drei Evangelien (Mt, Mk, Lk) miteinander vergleicht, so fällt auf, dass diese sowohl im Blick auf Struktur und Aufbau wie auch hinsichtlich des Inhalts große Gemeinsamkeiten aufweisen. Aufgrund dieser Parallelität werden sie als „synoptische Evangelien“ bzw. „Synoptiker“ bezeichnet, von dem gr. Begriff „Synopsis“ (= „Zusammenschau“), da sie auch graphisch auf diese Weise gut dargestellt und analysiert werden können. Das Joh dagegen folgt dieser Parallelität nur an wenigen Stellen und weist auch inhaltlich-theologisch beträchtliche Differenzen auf. Aufgrund dieser Beobachtungen stellt sich die Frage nach Abhängigkeitsverhältnissen zwischen den ersten drei Evangelien.

(Zur synoptischen Frage vgl. auch das Informationsblatt auf Moodle.)

• **Zur Vertiefung für das große Biblicum:** Achten Sie bei den folgenden Fragen stets darauf, ob die entsprechenden Texte nur bei Mt vorkommen (= Sondergut) oder ob Sie neben Mt auch eine Lk Parallele haben (= entstammt vermutlich der Logienquelle Q).

• **Für das kleine Biblicum** ist dies nur an den Stellen notwendig, wo es in der Frage explizit verlangt wird.

III Reden im Matthäusevangelium

- Die Struktur des Mt ist stark geprägt durch seine fünf großen Reden. Bitte ordnen Sie den folgenden Reden die entsprechenden Kapitelzahlen zu: Bergpredigt, Aussendungsrede, Gleichnisrede, Gemeinderede, Endzeitrede (einige Ausleger sprechen zusätzlich noch von einer Pharisäerrede als sechste Rede).

- *Wie erwähnt wird die Pharisäerrede oft nicht im eigentlichen Sinne zu den großen Reden des Mt gerechnet bzw. zusammen mit der Endzeitrede als zusammenhängende „Doppelrede“ angesehen. Welches Indiz spricht für diese Auslegung? (Achten Sie dabei v.a. auf die Rahmenverse!)*

III.1 Die Bergpredigt

- Wer wird in den neun Seligpreisungen (in Anlehnung an den gr. Begriff μακάριος (=„glücklich, selig“) auch „Makarismen“ genannt) jeweils seliggepriesen?
- Wie äußert sich Jesus in Bezug auf Gesetz und Propheten? Wo finden Sie dazu außerhalb der Bergpredigt eine Aussage?
- Was sind die Themen der sechs Antithesen („Ihr habt gehört [...]. Ich aber sage euch [...]“)? Was bildet den Abschluss der Antithesen?
- Wo steht das Vaterunser?
- Was für Bildworte und Gleichnisse finden Sie in der Bergpredigt?

III.2 Die Aussendungsrede

- Welchen Auftrag gibt Jesus den Jüngern bei ihrer Aussendung?
- Was dürfen die Jünger mitnehmen?
- Wie sollen sie auf Ablehnung reagieren?

III.3 Die Gleichnisrede

- Welche Gleichnisse finden sich in der Gleichnisrede? Achten Sie darauf, ob die Gleichnisse auch im Gleichniskapitel bei Mk (Mk 4) zu finden sind oder eine 1k Parallele haben!
- Welche zwei Begründungen für die Rede in Gleichnissen finden Sie bei Mt?

- Auch außerhalb der Gleichnisrede finden sich Gleichnisse. Prägen Sie sich Kapitel und Inhalt der wichtigsten davon (= Gleichnisse von den Arbeitern im Weinberg, von den ungleichen Söhnen sowie von der königlichen Hochzeit) ein. Und welche Gleichnisse kommen in der Gemeinderede vor? Was ist deren gemeinsames Thema?

III.4 Die Gemeinderede

- Notieren Sie ein (berühmtes) Zitat aus dieser Rede, das anzeigt, dass Gemeinde immer auch Gemeinschaft mit Jesus bedeutet.
- Bei wem liegt hier die Vollmacht des „Bindens“ und „Lösens“? An welcher Stelle wird diese Frage noch thematisiert? Und wie wird sie dort gelöst?

III.5 Die Endzeitrede

- Den Grundbestand dieser Rede bildet die sog. Markusapokalypse (Mk 13). Welche Gleichnisse hat Mt zusätzlich aufgenommen?

IV Personen im Matthäusevangelium

- Welche biographischen Angaben über Jesus finden sich? (Achten Sie vor allem auf Unterschiede zu Mk.)
- Zu Johannes dem Täufer: Welche Unterschiede bestehen bei der Darstellung der Taufe Jesu zwischen Mt und Mk? Und welche Traditionen über den Täufer finden Sie darüber hinaus im Mt, die sie bei Mk nicht finden?
- Zu Petrus: Nennen Sie Perikopen, in denen die besondere Rolle des Petrus (über Mk hinausgehend) zum Ausdruck kommt.
- Wie unterscheidet sich die Darstellung der Jünger Jesu von der in Mk?

V Christologie im Matthäusevangelium

- Das Evangelium nach Mt beginnt mit einem Stammbaum Jesu. Wie ist dieser aufgebaut? Welche Unterschiede bestehen mit Blick auf den Stammbaum Jesu in Lk 3,23–38?
- Skizzieren Sie grob den Ablauf und die wichtigsten Gegebenheiten der mt Kindheitsgeschichte (Mt 1f.).
- Welche Anrede für Jesus gebrauchen die Jünger am häufigsten? Welche anderen christologischen Titel sind besonders wichtig?
- Wo begegnet bei Mt die *vox dei* (= Stimme Gottes)? Wo das Jünger- und wo das Petrusbekenntnis? Und was sagt der Hauptmann unter dem Kreuz?

- *Wo stehen und was beinhalten die sog. „Reflexionszitate“ (oder „Erfüllungszitate“)? Welche Funktion haben sie?*
- Jesu Vollmacht (ἐξουσία) spielt im Mt eine zentrale Rolle, und diese besteht auch nach Tod und Auferstehung fort. Notieren Sie dazu den bekannten Tauf- oder Missionsbefehl.
- Wo stehen bei Mt die drei Leidensankündigungen?
- Wo findet sich das „Lösegeldwort“? Und in welchem Kontext?
- *Bei Mt bleibt die irdische Wirksamkeit Jesu stark auf Israel fokussiert. Wo finden Sie dafür markante Verse oder Perikopen (gerade auch im Unterschied zu Mk)? Wo finden Sie daneben aber auch Textstellen, die schon vor dem Missionsbefehl die universale Dimension von Jesu Wirken erkennen lassen?*

VI Passion und Auferstehung

- Wo stehen bei Mt die Einsetzungsworte zum Abendmahl, und wie lauten sie bei ihm? Vergleichen Sie auch mit Mk 14,22ff.
- Skizzieren Sie in groben Umrissen die Ereignisse rund um die Auferstehung Jesu.

VII Themen

Notieren Sie sich Kapitelangaben und Stichworte zu folgenden Themen:

- *Johannes d. Täufer; Zwölf/Jünger/Apostel; Petrus; Frauen im NT*
- *Jesus: Vor- bzw. Kindheitsgeschichten; Versuchung; letzte Worte; Titel*
- *Taufe; Abendmahl; Apokalypse; Heiliger Geist; Buße/Sündenvergebung; Gesetz; Liebe; Ehe*

VIII Texte zum Auswendiglernen

- Vaterunser (Mt 6,9–13); Verheißung der Gegenwart Gottes (Mt 18,20); Tauf- bzw. Missionsbefehl (Mt 28,18–20)
- *Jesu Stellung zum Gesetz (Mt 5,17); Goldene Regel (Mt 7,12*); Jüngerbekenntnis (Mt 14,33); Felsenwort (Mt 16,18)*